

Katrin König

- 1968 in Eisenberg geboren
- 1984–1986 Ausbildung als Keramikmalerin und Dekoriererin in Eisenberg / Kahla
- 1986–1995 Zierporzellanmalerin in Sitzendorf, Restauratorin in Eisenberg
- 1996 Fachabitur für Gestaltung, Erfurt
- 1996–2004 Studium an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein, Halle, Diplomabschluss mit Auszeichnung
- 2001–2002 Studium an der Accademia di Belle Arti in Rom
- 2014–2015 Lehrauftrag für Malerei im Kontext neuer Medien, Hochschule Burg Giebichenstein, Halle

Katrin König hat zahlreiche Stipendien und Preise erhalten. Ihre Arbeiten waren 2014, 2016 und 2018 auf der ArtThür zu sehen, auch an vielen anderen Kunstmessen beteiligt sie sich regelmäßig. Seit 2001 beteiligt sie sich an Gruppenausstellungen, und seit 2006 werden ihre Arbeiten auch in Einzelausstellungen gezeigt, zuletzt z.B. in Luxemburg.

Kontakt:

kakoenigin@yahoo.de



EINLADUNG



zur Eröffnung der **80. Ausstellung** in der „ganz kleinen Galerie“

strada facendo

Kartondruck-Arbeiten von Katrin König

**im Institut für Biochemie am Nonnenplan,
am MONTAG, dem 16. März 2020, 18.00 Uhr**

Die videoüberwachte Ausstellung ist bis Ende Mai 2020 zu sehen.
Sie ist montags bis freitags von 08:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Die Ausstellung der Arbeiten von Katrin König birgt eine ganze Menge von Herausforderungen in sich. Da ist als erstes die als Collagraphie bezeichnete Technik zu nennen, auch als Kartondruck bekannt. Katrin König beherrscht sie in nahezu monumentalen Dimensionen. Bei zwei open air Aktionen hat sie die Drucke sogar mit Straßenwalzen angefertigt! Das musste zwar für die jetzt hier gezeigten Objekte nicht geschehen, aber trotzdem hat sie auch diesmal vorab alle Wände und Flächen fotografiert und vermessen, um die Arbeiten den Gegebenheiten des Ausstellungsraums anzupassen, denn sie hat für diese Ausstellung extra neue Arbeiten geschaffen.



Auch für die Betrachter ist es nicht ganz einfach, sich in die Welt der Bilder von Katrin König zu versetzen. Fehlende Gegenständlichkeit ist ja etwas Ungeohntes für unsere Sinne. Das Auge ist daran gewöhnt, Farben, Formen, Bewegungen aufzunehmen, die Informationen zum Großhirn weiter zu leiten, wo uns die Erfahrung lehrt, welche Bedeutung das Gesehene besitzt. Es ist kaum möglich, das auf den Bildern von Katrin König Gesehene auf einen

Erfahrungshorizont zu projizieren. Deshalb empfiehlt uns die Künstlerin auch, unsere "Augen mit entspanntem Blick in der Landschaft der Bilder wandern zu lassen", wie sie in ihrer Diplomarbeit schreibt, die sie am Ende ihres Studiums an der Hochschule für Grafik und Design in Halle verfasst hat. Kein langes Fixieren, Peripherie und Zentrum des Bildes gleichzeitig im Blick haben, das ist das Rezept für das Erfassen des intuitiven Charakters ihrer Bilder, so ihre weitere Empfehlung. Wie Sie, verehrte Gäste der Ausstellung, damit klarkommen, müssen Sie selbst ausprobieren – sicher hilft Ihnen Katrin König gern dabei, hinter das Geheimnis ihrer druckgrafischen Arbeiten zu kommen.

B. Wiederanders, Februar 2020